

HERZLICH WILLKOMMEN

Informationsveranstaltung Schildgen

Abschnitt Leverkusener Str. – Schlebuscher Str.

20.10.2022

Begrüßung

Frank Stein

Bürgermeister

Stadt Bergisch Gladbach

&

Ragnar Migenda

Beigeordneter Stadtentwicklung und Klimaschutz

Stadt Bergisch Gladbach

Einleitung

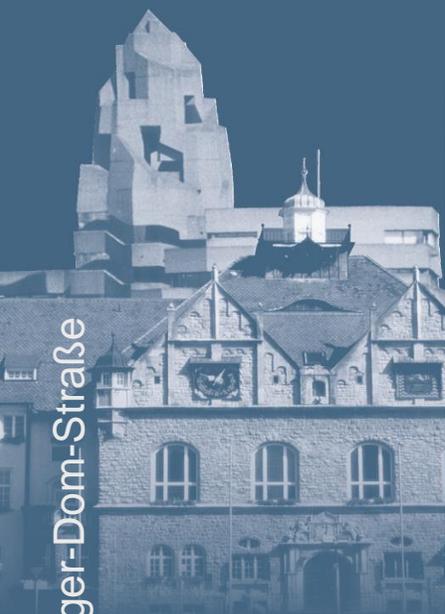
Dipl.-Geogr. Swantje-Angelika Küpper

K+K Küpper Kommunikation

Vorstellung der Entwürfe Altenberger-Dom-Straße

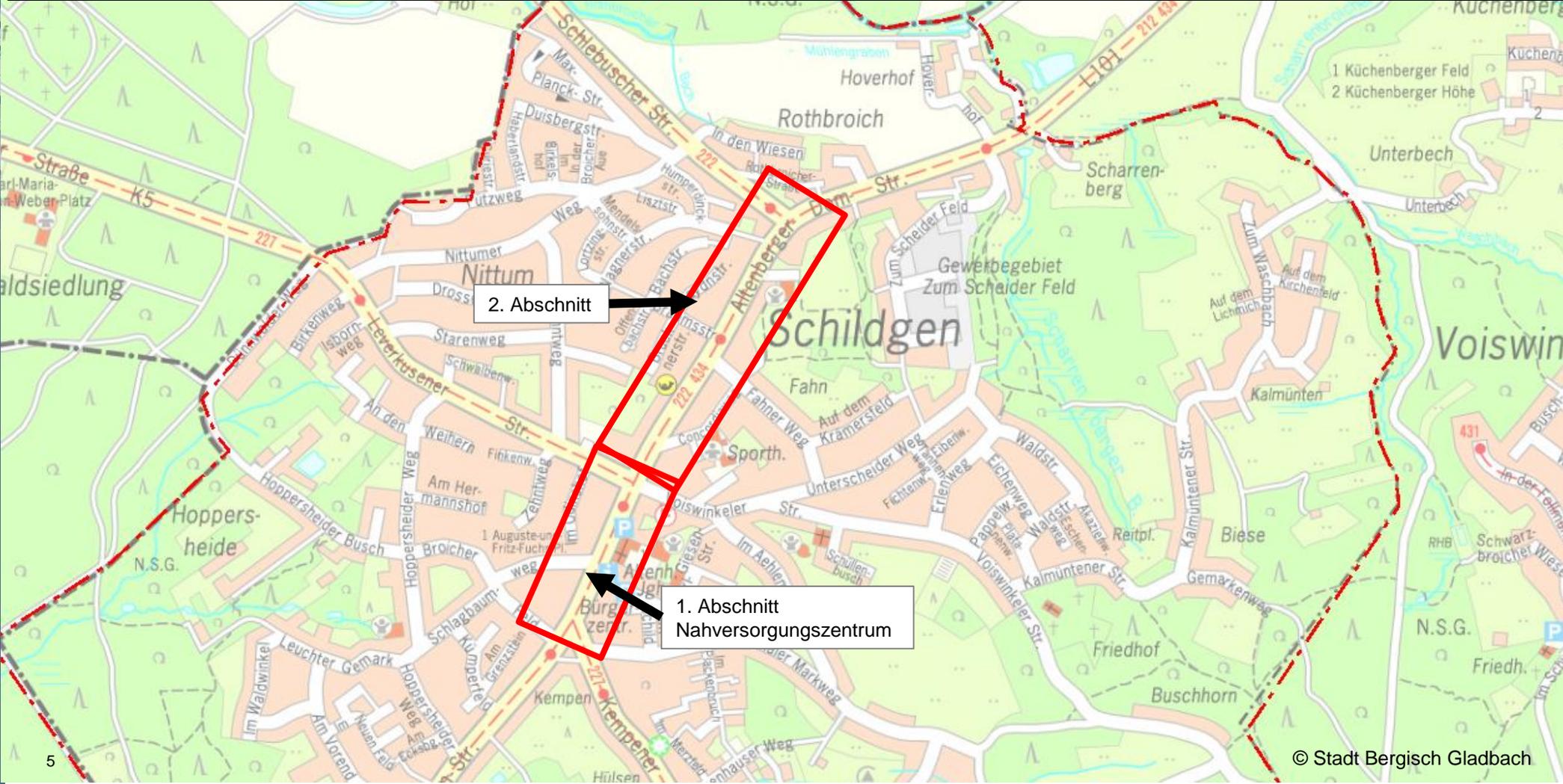
Natascha Schemmann

Verkehrsplanung und Mobilitätsmanagement
Stadt Bergisch Gladbach



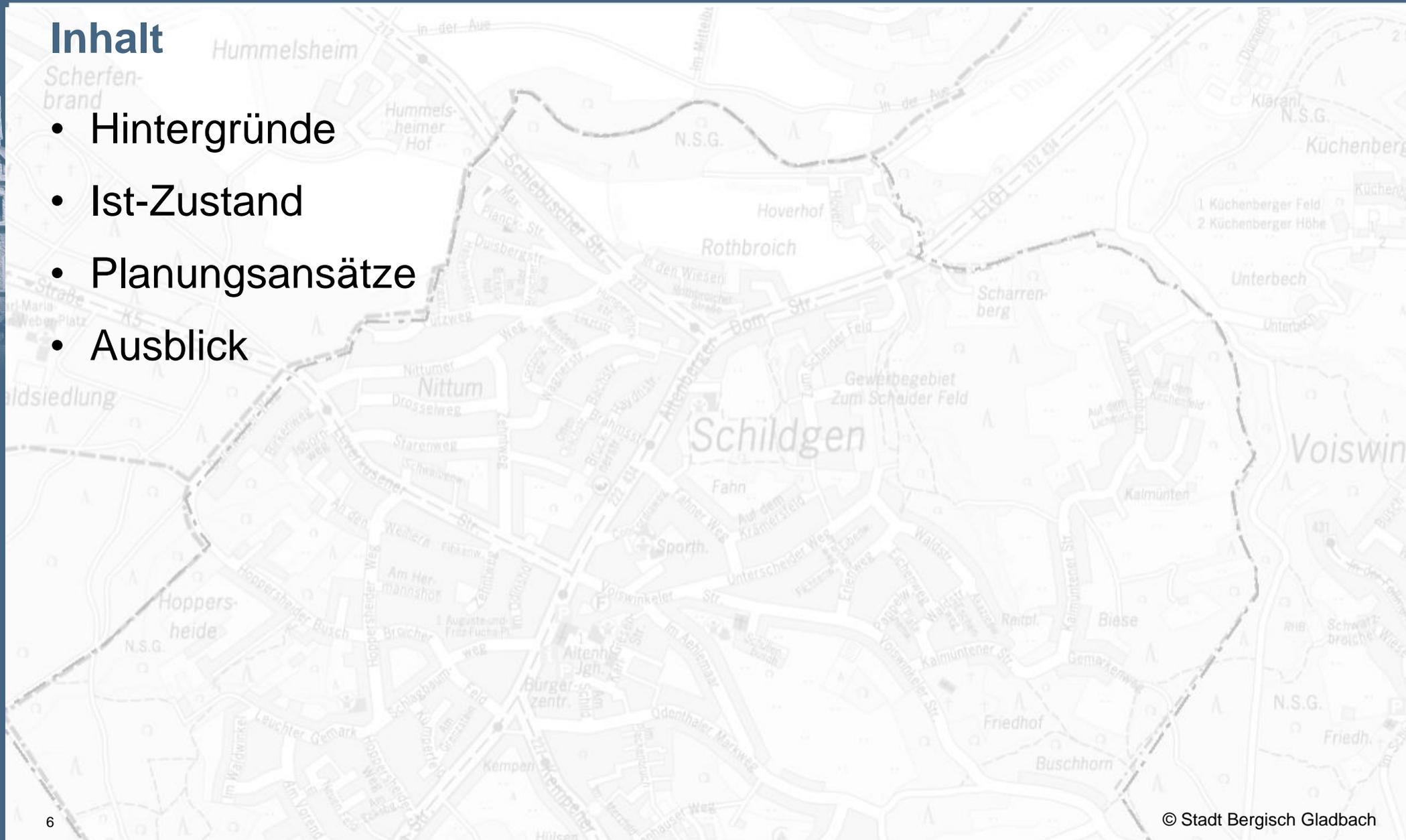
Umgestaltung Altenberger-Dom-Straße

2. Abschnitt: Leverkusener Straße bis Schlebuscher Straße



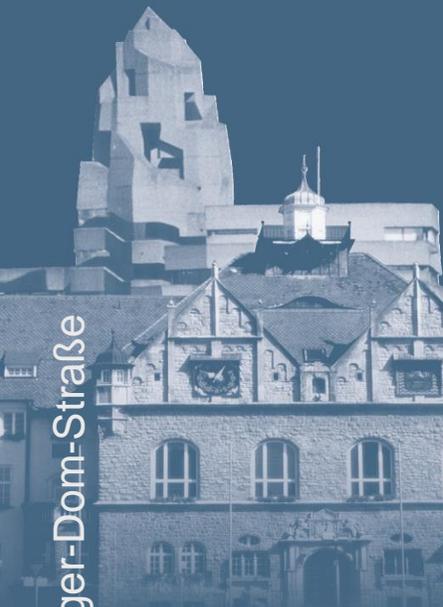
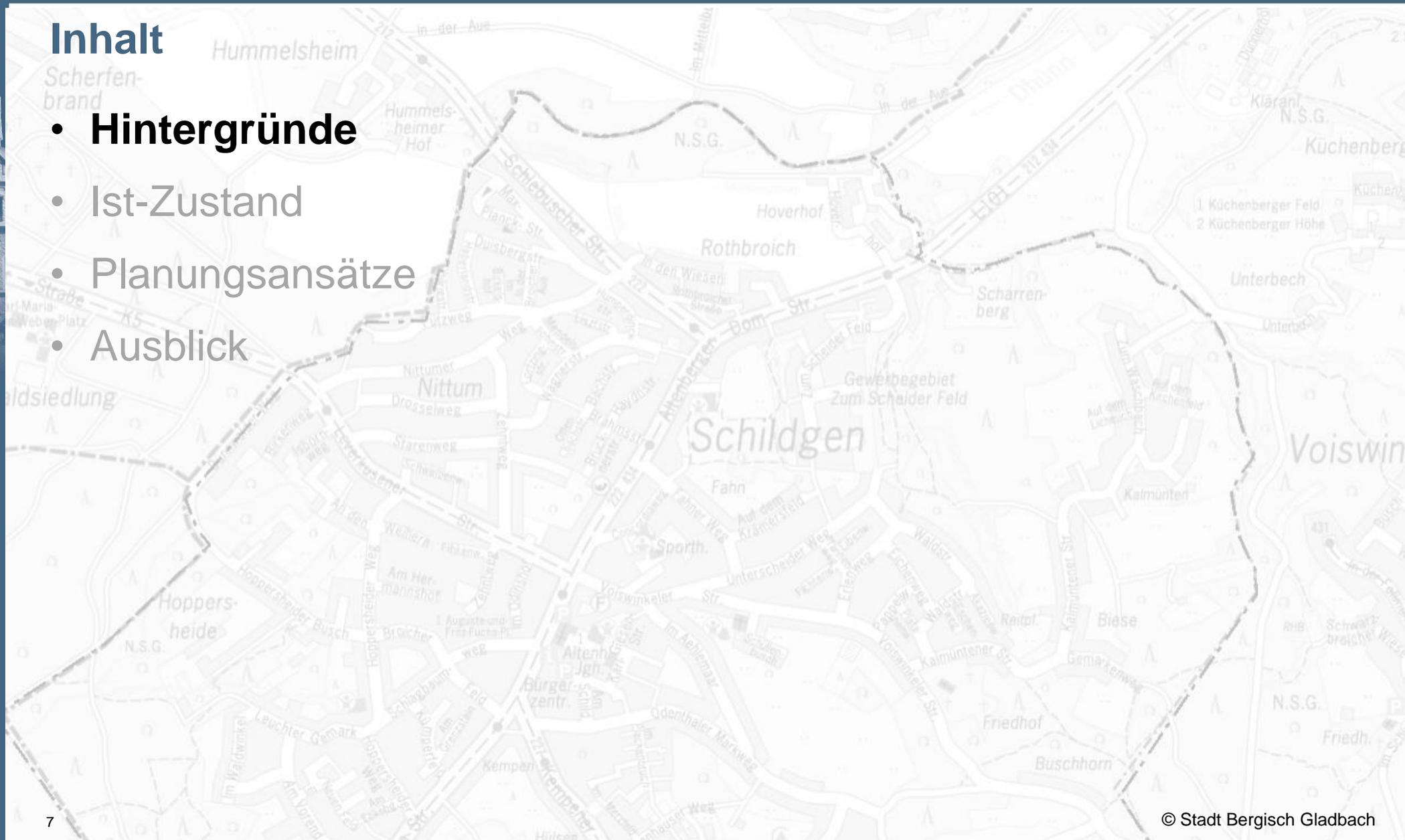
Inhalt

- Hintergründe
- Ist-Zustand
- Planungsansätze
- Ausblick



Inhalt

- **Hintergründe**
- Ist-Zustand
- Planungsansätze
- Ausblick



Hintergründe

2019

- Politischer Beschluss zur Verbesserung der (Verkehrs-)situation an der Altenberger-Dom-Straße zwischen Kempener und Schlebuscher Straße
- Beauftragung Ideenwettbewerb an drei Planungsbüros

2020

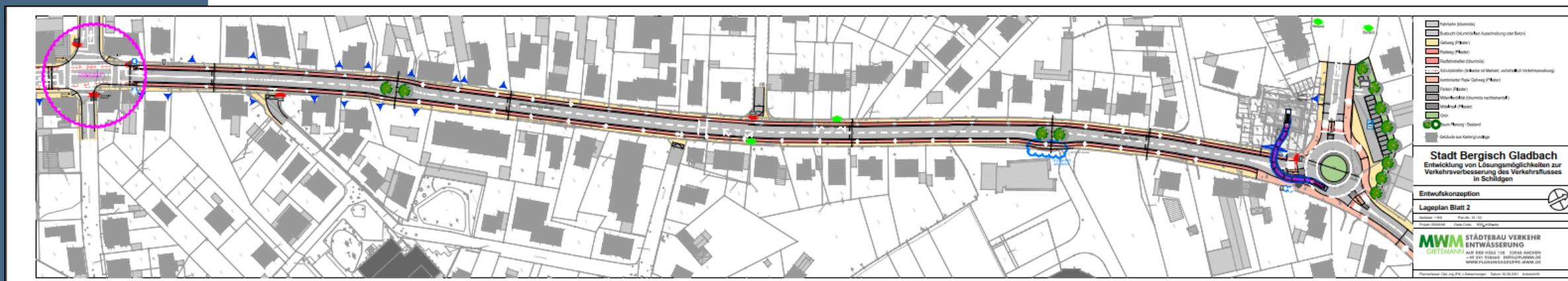
- Ergebnisse des Ideenwettbewerbs werden der Politik vorgestellt
- Vertiefungsauftrag an das Büro MWM zur weiteren Ausqualifizierung der Ideenansätze

Hintergründe

2021

- Erste Einbindung der Schlüsselakteure vor Ort
- Abschluss Vertiefungsauftrag und Vorstellung Politik
- Politischer Beschluss zur Entwurfsplanung und umfassender Öffentlichkeitsbeteiligung

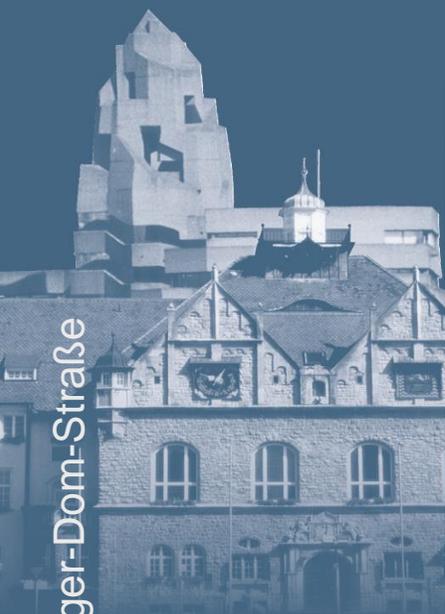
Umgestaltung Altenberger-Dom-Straße



Hintergründe

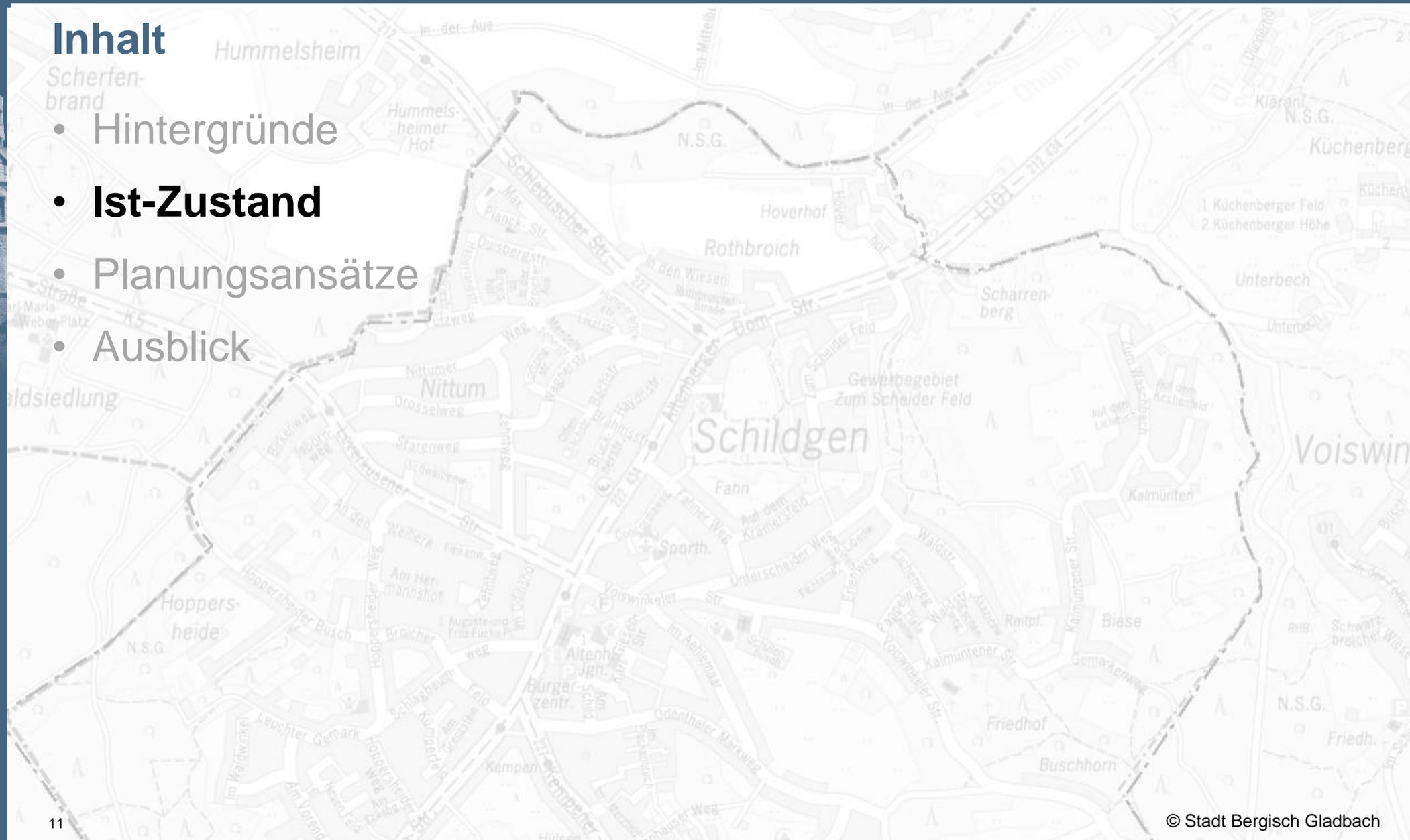
2022

- Planungskonzept MWM wird für den 2. Abschnitt nicht weiterverfolgt
 - Verbesserung der Verkehrssituation möglichst im Bestand im Zusammenhang mit einer Fahrbahnsanierung aufgrund Kosten und schnellerer Umsetzung
- Abschnitt 1: Ausschreibung für Entwurfsplanung und Öffentlichkeitsarbeit
- Forderung Tempo 30 an der Altenberger-Dom-Straße



Inhalt

- Hintergründe
- **Ist-Zustand**
- Planungsansätze
- Ausblick



Ist-Zustand



Abschnitt Leverkusener Straße bis Concordiaweg

- Fahrbahnschäden
- Sehr schmale Schutzstreifen für den Radverkehr
- Keine Barrierefreiheit
- Tempo 30* ab Eisdiele vorhanden



Abschnitt Concordiaweg bis Fahner Weg

- Fahrbahnschäden
- Gehweg für Radverkehr frei
- Keine Barrierefreiheit
- Tempo 30* vorhanden

Ist-Zustand



Abschnitt Fahner Weg bis Schlebuscher Straße

- Fahrbahnschäden
- Kein Angebot für den Radverkehr
- Keine Barrierefreiheit
- Sehr breiter Straßenraum



Kreuzungsbereich Schlebuscher Str.

- Fahrbahnschäden im Kreuzungsbereich
- Kein Angebot für den Radverkehr im Kreuzungsbereich
- Keine Barrierefreiheit

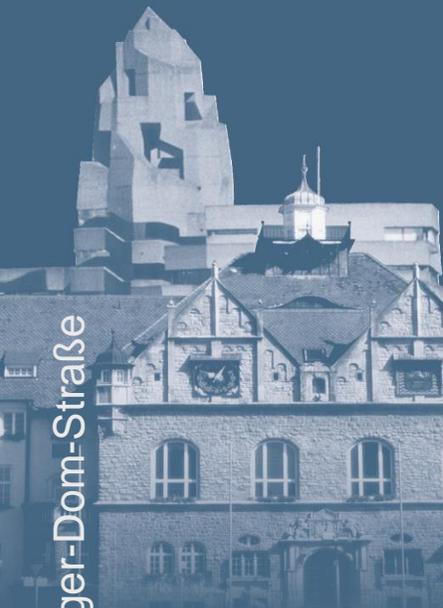
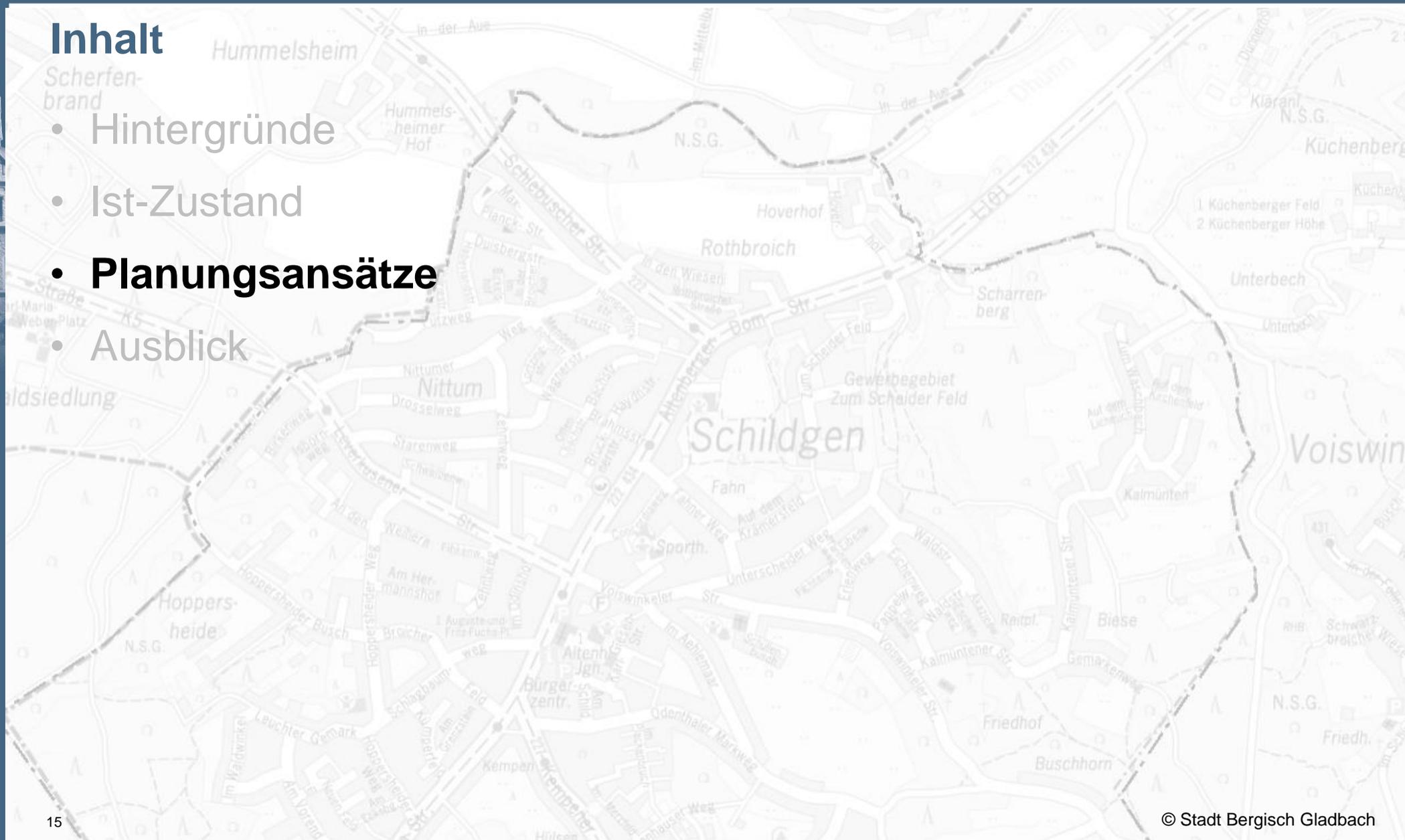
Ist-Zustand

Fazit

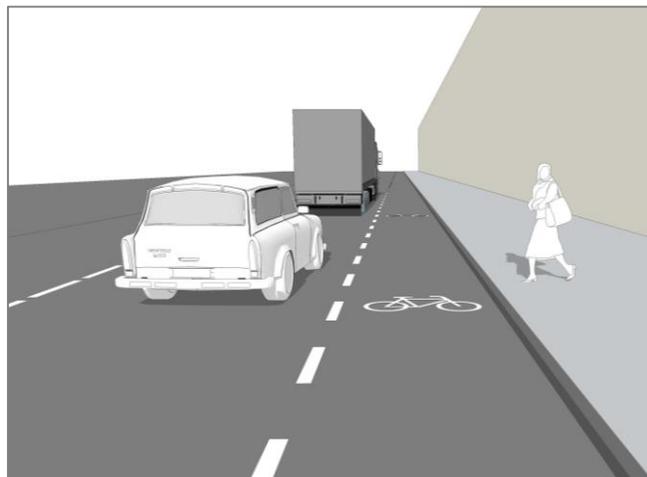
- Kein oder nicht dem technisch Standard entsprechendes Angebot für den Radverkehr entlang des Abschnittes
- Sanierungsbedürftige Fahrbahndecke
- Kfz-Verkehr nimmt den größten Teil des verfügbaren Verkehrsraums ein
- Kaum Querungsmöglichkeiten für den Fuß-/Radverkehr
- Keine Barrierefreiheit an Bushaltestellen
- Keine barrierefreien Kreuzungs- und Einmündungsbereiche

Inhalt

- Hintergründe
- Ist-Zustand
- **Planungsansätze**
- Ausblick

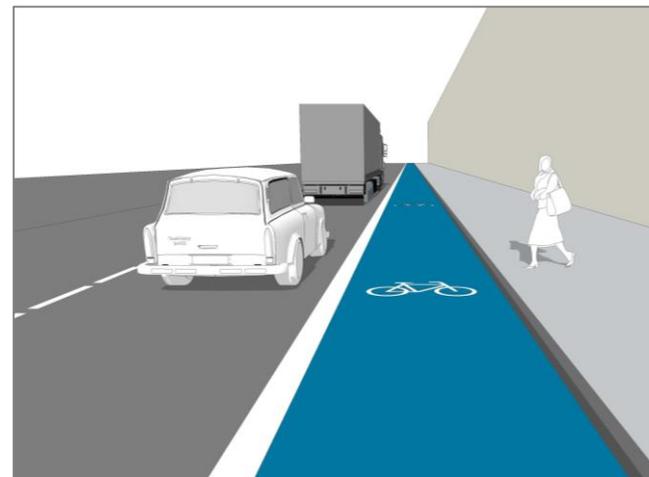


Schutzstreifen



- Schmale, unterbrochene weiße Linie
- Teil der Fahrbahn
- Darf nur in Ausnahme bei Bedarf und unter besonderer Vorsicht vom Kfz-Verkehr überfahren werden
- Parken und Halten ist nicht erlaubt

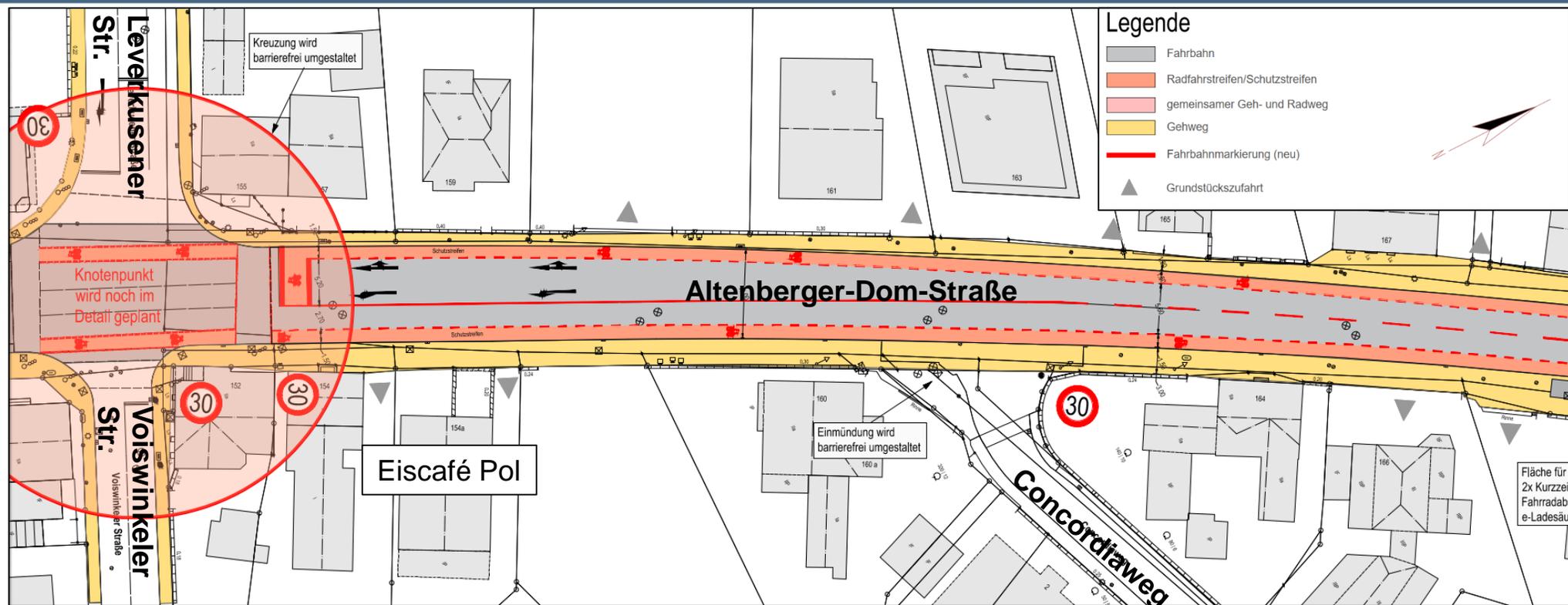
Radfahrstreifen



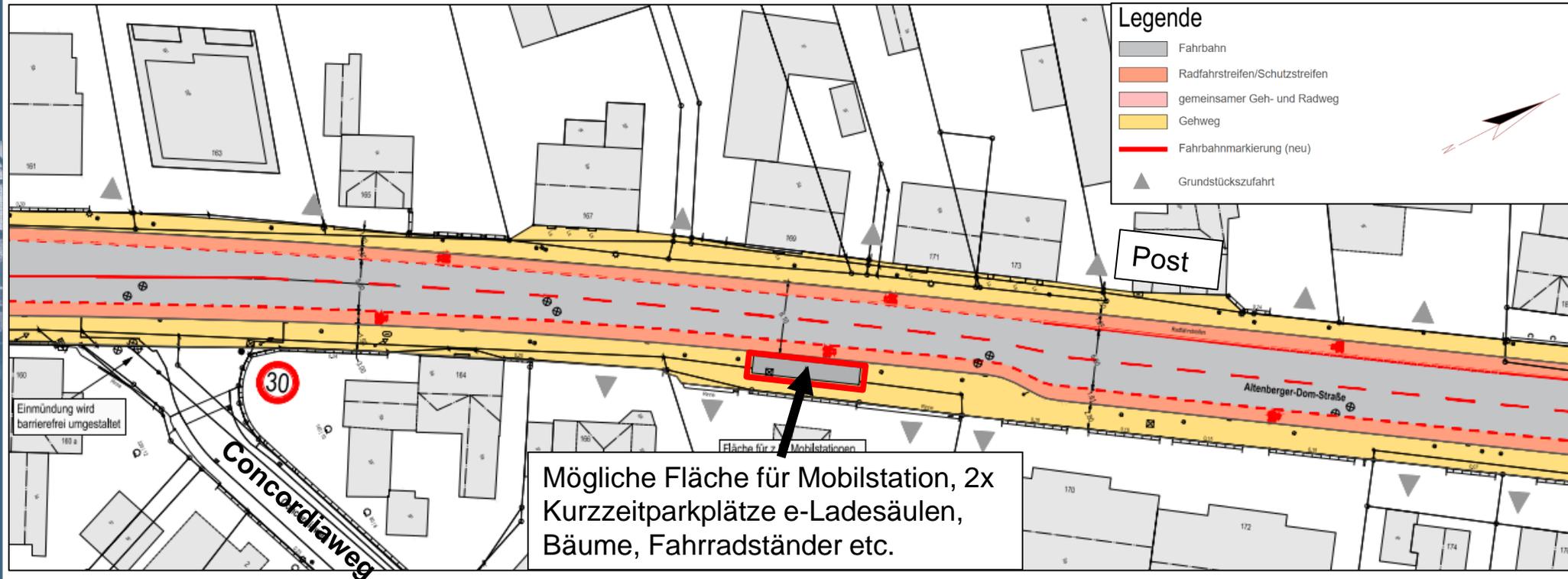
- Breite, durchgezogene weiße Linie
- Gehört nicht zur Fahrbahn
- Darf nicht vom Kfz-Verkehr genutzt werden, außer z.B. zum Erreichen eines Grundstücks
- Parken und Halten ist nicht erlaubt

Planungsansätze

- Kurzfristige Umsetzung und Verbesserungen im Bestand
- Fahrbahn sanieren
- Straßenraum den heutigen und zukünftigen Verkehrsbedürfnissen anpassen:
 - Anlagen für den Radverkehr schaffen
 - Weitere Querungshilfen für den Fuß-/Radverkehr nach Möglichkeit schaffen
 - Barrierefreiheit schaffen (Bushaltestellen, Gehwege)
 - Konfliktpotenziale senken durch Anpassung des ruhenden Verkehrs
- Ggf. Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h
- Geringere Kosten bei Planung im Bestand im Zuge angespannter Haushaltslage



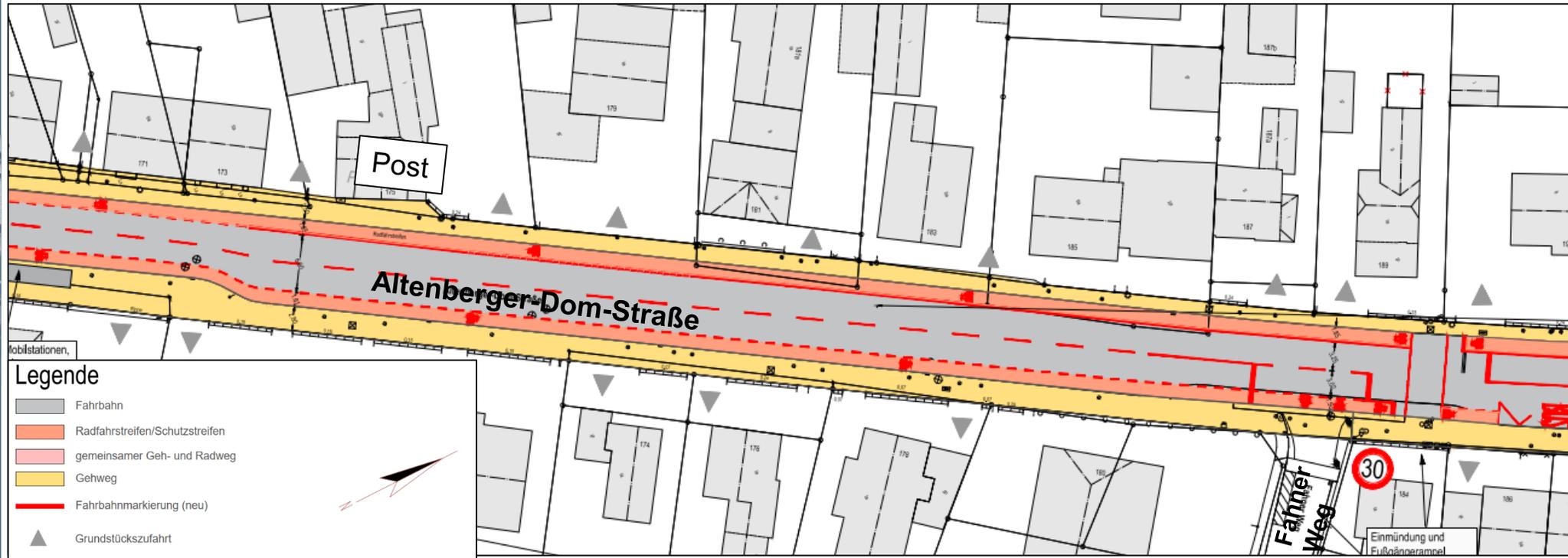
- Anlage von 1,50 m breiten beidseitigen Schutzstreifen
- Mischfahrstreifen in der Knotenpunktzufahrt
- Barrierefreier Umbau der Kreuzung/Einmündung Concordiaweg
- Änderungen im Zuge Planung für den 1. Abschnitt möglich



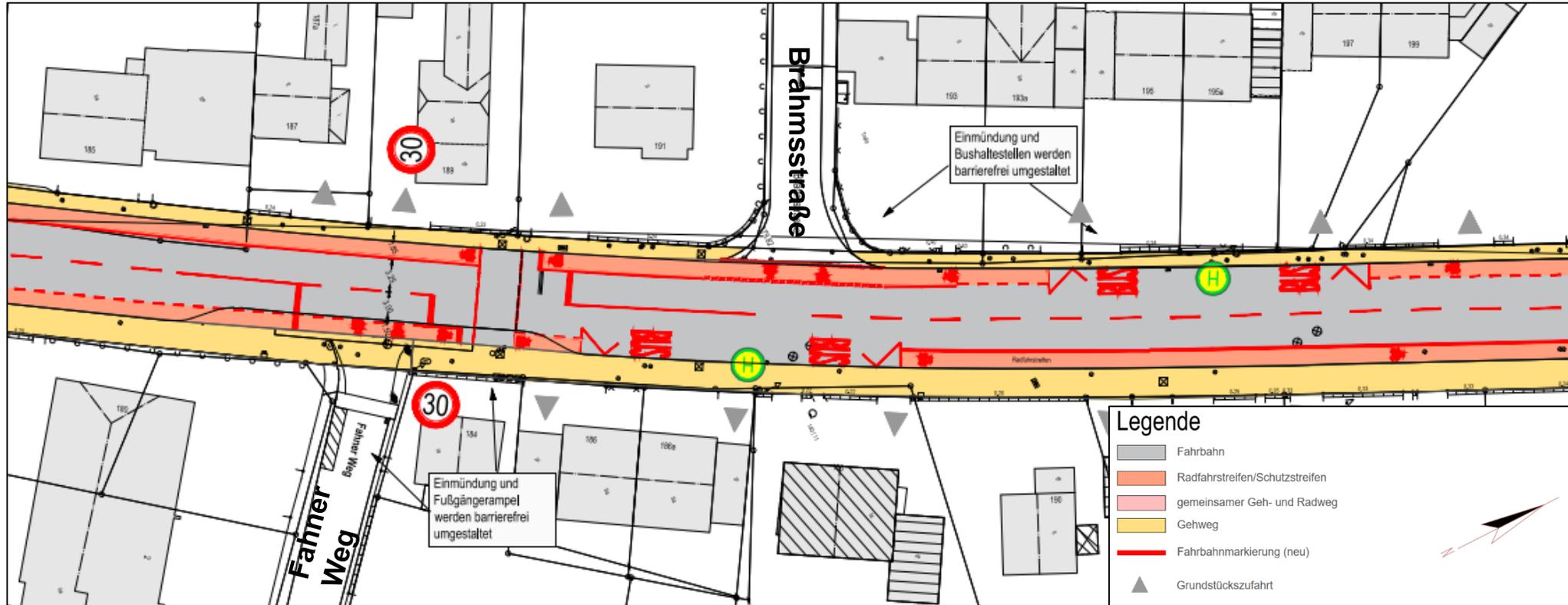
- Anlage von 1,50 m breiten beidseitigen Schutzstreifen
- Ggf. Installation einer Mobilstation, zwei Kurzzeitparkplätze, Fahrradständer etc. auf Höhe der ehemaligen Tankstelle



- Alternativ: Möglichkeit zur Anlage einer Querungshilfe für den Fuß-/ Radverkehr, ggf. begründ
 - Geschwindigkeitssenkende Maßnahme
 - Kürzere Wege
 - Straßenverlauf ändert sich optisch/fahrdynamisch → erhöht Aufmerksamkeit

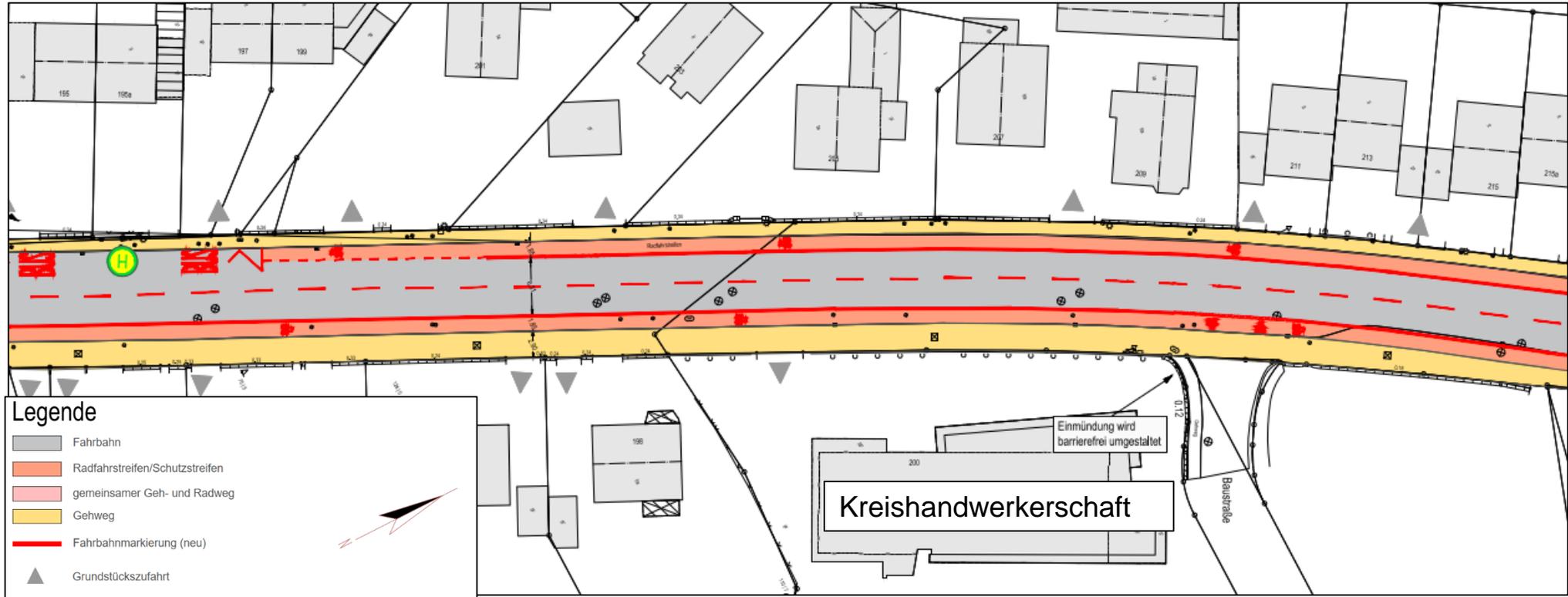


- Gefällestrecke
- Umwandlung der Längsparkplätze zugunsten eines durchgängigen Radverkehrsangebots
→ verringertes Konfliktpotential und Erhöhung Verkehrssicherheit
- Anlage von 1,50 m breiten Schutzstreifen und 1,85 m breiten Radfahrstreifen
- Barrierefreier Umbau der Einmündung Fahner Weg und der Fußgänger Ampel

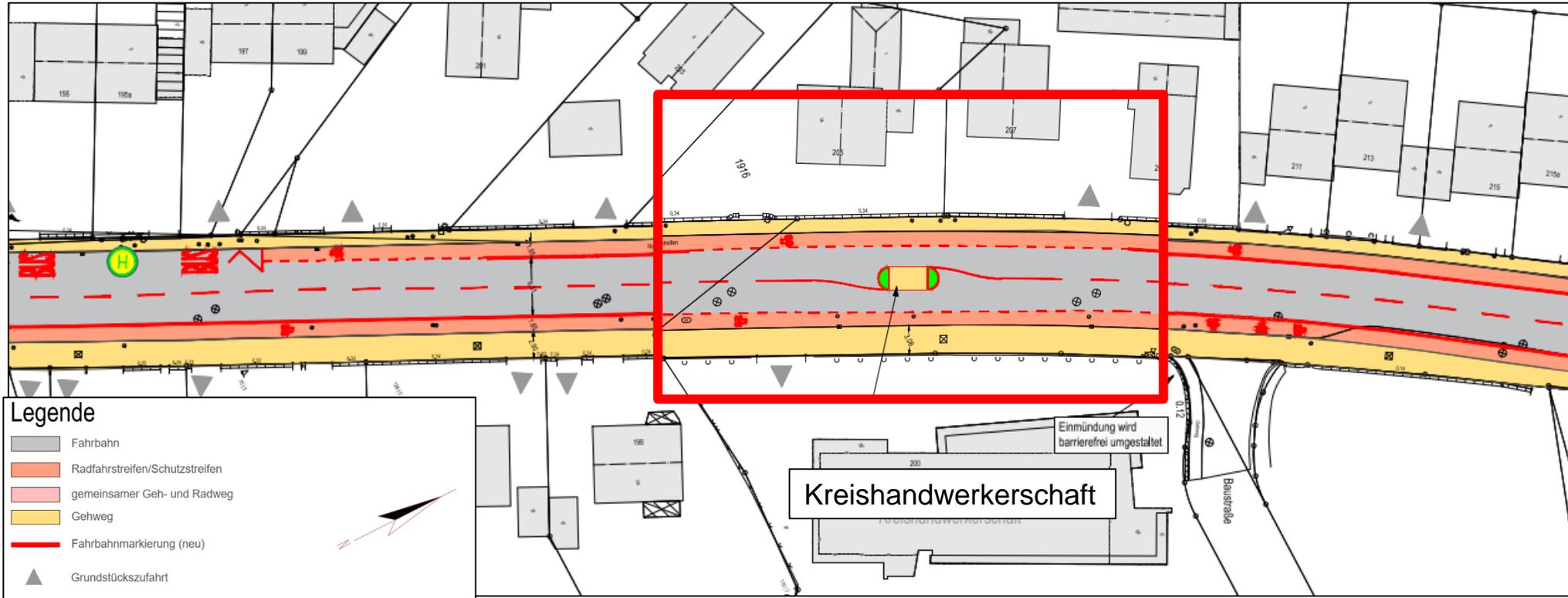


- Anlage von 1,85 m breiten beidseitigen Radfahrstreifen
- Barrierefreier Umbau der Einmündung Fahner Weg, der Fußgänger Ampel und der Bushaltestellen
- Rückbau Hochbord-Gehweg

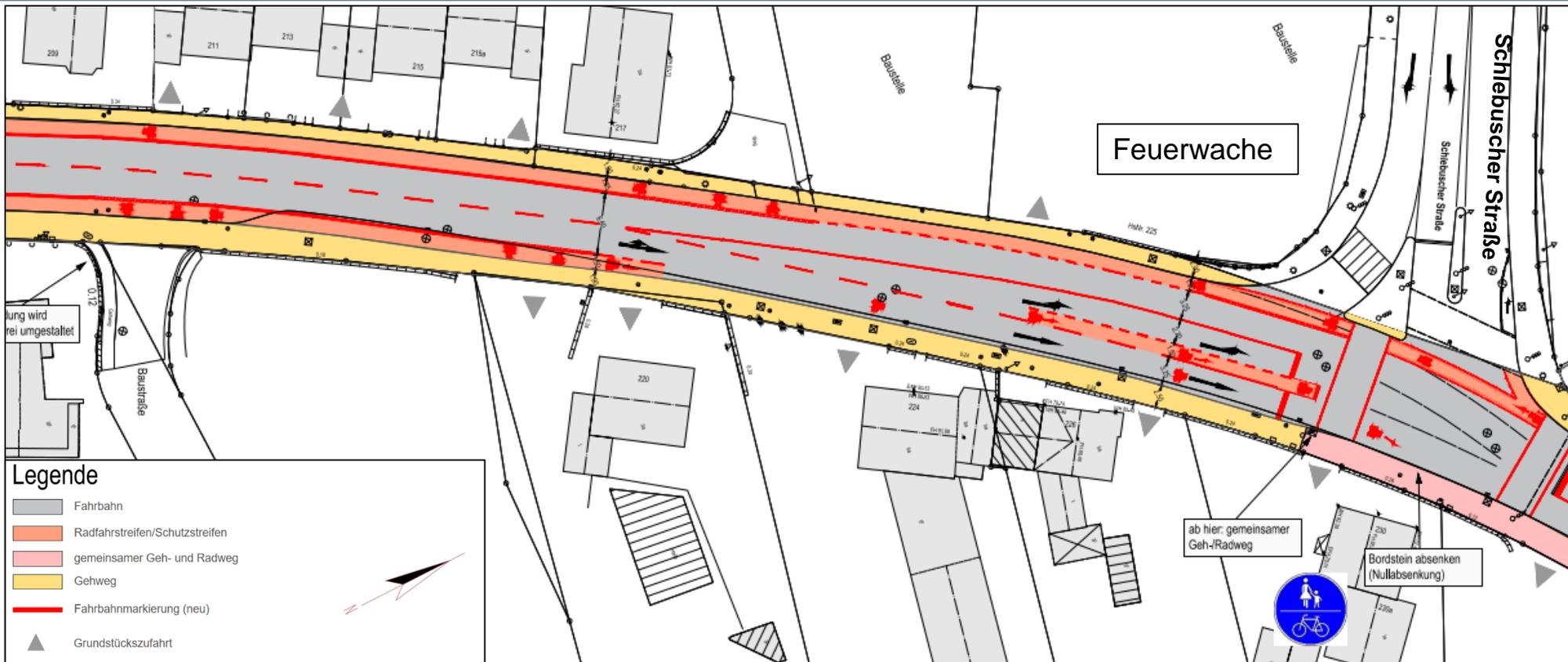
Planungsansätze



- Anlage von 1,85 m breiten beidseitigen Radfahrstreifen



- Anlage von 1,85 m breiten beidseitigen Radfahrstreifen
- Anlage einer Querungshilfe für den Fuß-/ Radverkehr



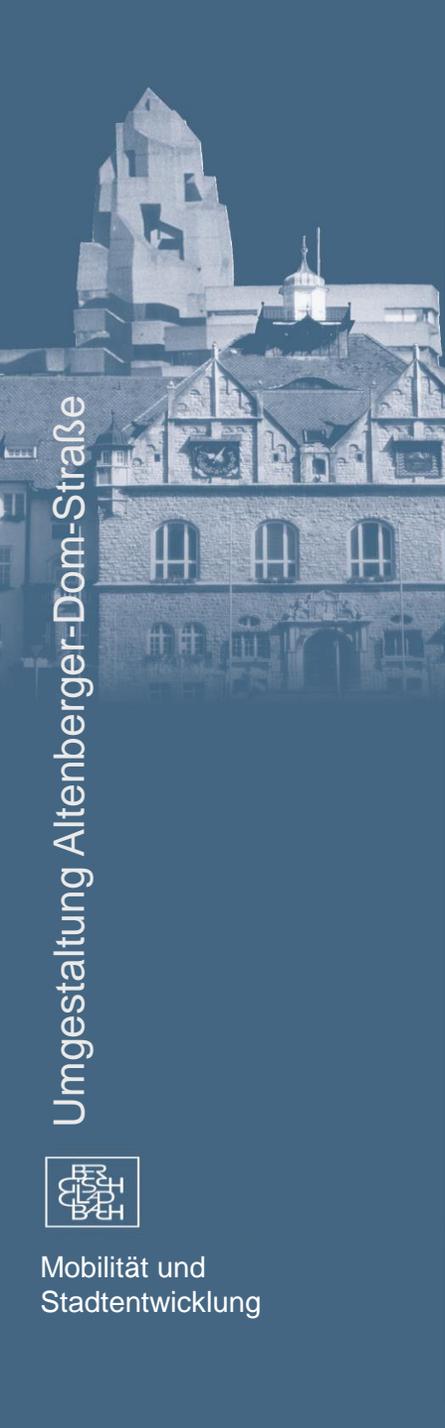
- Rückbau Hochbord-Gehweg in Knotenpunktzufahrt
- Radfahrertfurt für den linksabbiegenden Radverkehr
- Gemeinsamer Geh-/Radweg ab Kreuzungsbereich in Richtung Odenthal
- Barrierefreier Umbau des Kreuzungsbereichs

Planungsansätze

Was bedeutet die Umgestaltung für die Altenberger-Dom-Straße?

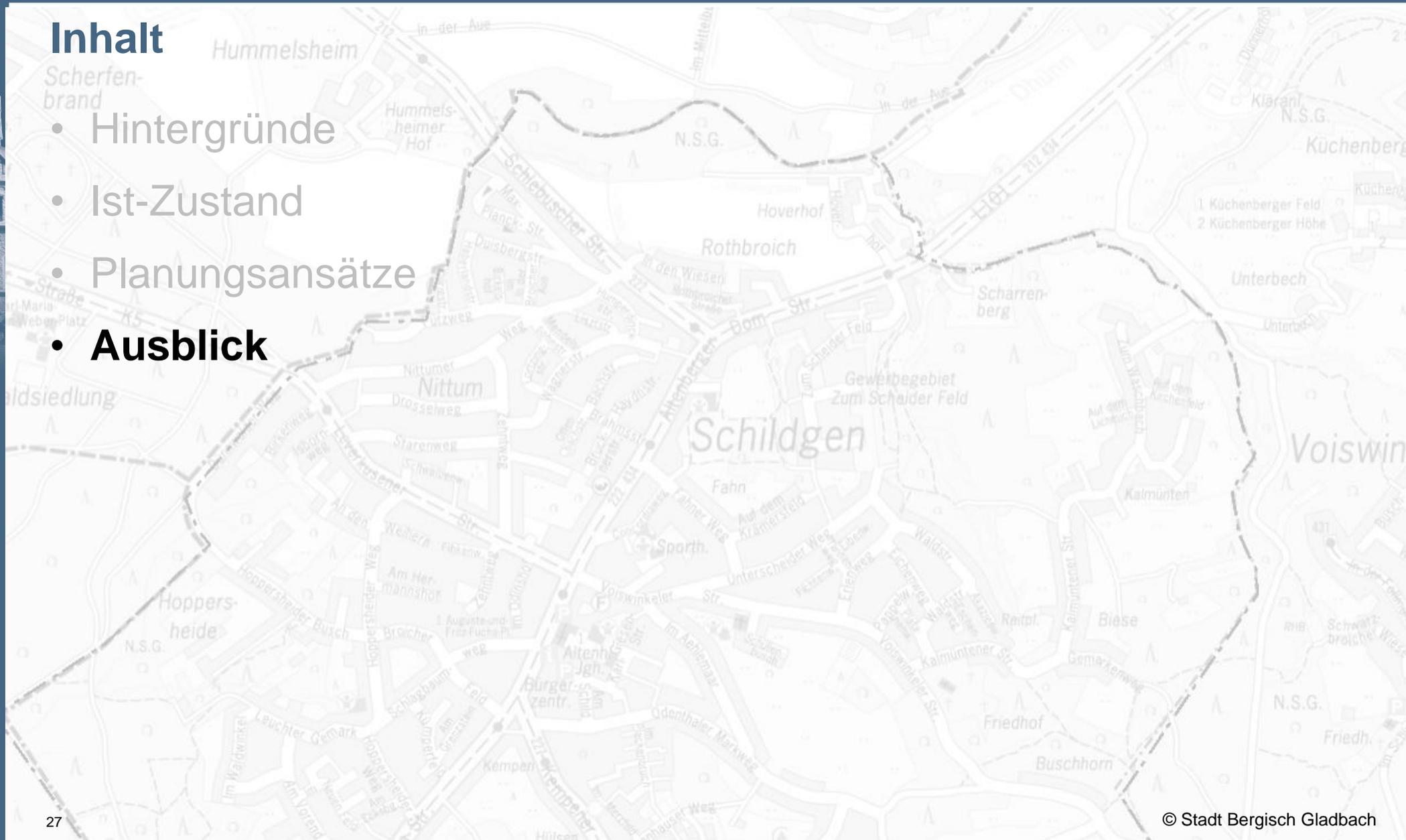
- Schaffung eines Straßenraums für die heutigen und zukünftigen Verkehrsbedürfnisse
 - Anlage von Schutz- und Radfahrstreifen
 - Ggf. weitere Querungshilfen für den Fuß-/Radverkehr
 - Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen, Einmündungen und Kreuzungen
 - Reduzierung der Abhängigkeit vom eigenen Pkw
- Ggf. Höchstgeschwindigkeit durchgehend reduzieren (Tempo 30)
- Anpassung des ruhenden Verkehrs
 - Erhöhung Verkehrssicherheit
 - Verbesserung der Sichtverhältnisse
 - Verringertes Konfliktpotential („Dooring“-Unfälle)





Inhalt

- Hintergründe
- Ist-Zustand
- Planungsansätze
- **Ausblick**



2022

- Bürgerinformation am 20.10.22

2022

- Ausarbeitung zur
Entwurfsplanung

2023

- Bauliche Umsetzung 2. Abschnitt
(voraussichtlich 2. Halbjahr)

Alle Unterlagen finden Sie unter

<https://www.bergischgladbach.de/schildgen>

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!